



AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL
Sitzung vom 30. Januar 2012

Gesch. Nr. 062/12 Vorberatung GPK
31.03 Schule; Gemeindeschulen
Weiterführung der Erwachsenenbildung in der Stadt Illnau-Effretikon

ANTRAG DER SCHULPFLEGE

DER GROSSE GEMEINDERAT

- gestützt auf den Antrag des Stadtrates und in Anwendung von § 26, Ziffer 4, der Gemeindeordnung

BESCHLIESST:

1. Für die Weiterführung der Kurse der Erwachsenenbildung im bisherigen Rahmen ohne Angebotserweiterung und ohne Kantons- und Bundessubventionen wird ein jährlich wiederkehrender Netto-Kredit von Fr. 50'000.00 zulasten der Laufenden Rechnung (Konto-Gruppe 307) bewilligt.
2. Die Schulpflege wird mit dem Vollzug beauftragt und insbesondere ermächtigt, die Kursgelder festzulegen. Diese sind so anzusetzen, dass sie die direkten Personalkosten (Kursleitungskosten und Sozialleistungen) decken. Kurse dürfen in der Regel nur durchgeführt werden, wenn diese Kostendeckung gewährleistet ist.
3. Dieser Beschluss untersteht dem fakultativen Referendum.
4. Mitteilung durch Protokollauszug an:
 - a. den Stadtrat, zweifach;
 - b. die Schulpflege, dreifach, zum Vollzug
 - c. die Abteilung Finanzen

WEISUNG

1. AUSGANGSLAGE:

Im Kanton Zürich wurde im Jahr 2011 per Volksabstimmung entschieden, dass das Obligatorium Erwachsenenbildung für die Gemeinden im Rahmen der früheren „Hauswirtschaftlichen Fortbildung“ aufgehoben wird, die Staatsbeiträge von Kanton und Bund gestrichen werden und die Gemeinden autonom über eine Fortführung entscheiden können.

In Illnau-Effretikon existiert seit Jahren ein grosses, breites Angebot in verschiedenen Bereichen; es werden Semesterkurse und kurzfristige Kurse (1 bis 7 Mal) durchgeführt. Vor allem die Semesterkurse Nähen und Gymnastik sind teilweise so gut ausgebucht, dass sie gar nicht mehr ausgeschrieben werden können. Die anderen, zum Teil nur einen Abend dauernden Kurse können öfters nicht durchgeführt werden mangels genügend Teilnehmer/innen.



AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL

Sitzung vom 30. Januar 2012

Im Bereich Erwachsenenbildung wurde mit den Subventionen eine ausgeglichene Rechnung angestrebt, ohne den Verwaltungsaufwand, die Organisationskosten und Mieten zu berücksichtigen, d.h. ohne Vollkostenrechnung. In den letzten Jahren wurde aber trotz straffer Führung ein Defizit von ca. Fr. 10'000.00 verursacht.

Die Analyse zeigt auf, dass die meisten Kurse fast kostendeckend geführt werden konnten, die Subventionen fast vollumfänglich in die langjährigen Semesternähkurse und teilweise noch in die Kochkurse flossen. Der Grund dafür ist die hohe Besoldung der Kursleiterinnen und die beschränkte Teilnehmer/innenzahl. Der Lohn wurde bis anhin aufgrund der kantonalen Lehrerbesoldung festgelegt, was dazu führte, dass die bewährten langjährigen Lehrerinnen in den höchsten Lohnstufen eingeteilt sind.

Die Schulpflege hat entschieden, dass die Kurse im Jahr 2012 wie bereits ausgeschrieben sicher noch im 1. Halbjahr weitergeführt werden, eine Überprüfung und Neukonzeption aber auf das Schuljahr 2012/2013 erfolgt.

Die Kurse sind ein ganz wichtiger und bereichernder Teil des Freizeitangebotes in der Stadt Illnau-Effretikon. Im Durchschnitt besuchen ca. 280 bzw. 55 Teilnehmer/innen die Semesterkurse Gymnastik und Nähen sowie ca. 250 Teilnehmer/innen die Kurse Kochen, Basteln und Diverses. Von den fast 600 Teilnehmer/innen sind maximal 20 % Auswärtige.

Da neu vom Kanton keine Angebotspflicht mehr besteht, keine Subventionen ausbezahlt werden und es sich somit um ein freiwilliges Angebot handelt, muss der Kredit für die Weiterführung der Erwachsenenbildung durch die Stadt vom Grossen Gemeinderat bewilligt werden.

2. ZIEL DER ERWACHSENENBILDUNG

Die Schulpflege begrüsst, dass durch die Erwachsenenbildung die Schule einer breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden kann. Eine moderate Preisbildung ist wichtig, damit ein möglichst breites Publikum von der Öffnung der Schule Gebrauch machen kann. Im Weiteren fördern gemeinsam erlebte Kurse, vor allem die Semesterkurse, das Zusammenleben und bieten ein wichtiges Netzwerk.

Die Erwachsenenbildung soll nicht ein Konkurrenzprodukt für die von der Privatwirtschaft angebotenen Kurse sein.

Die Erwachsenenbildung soll in Zukunft weiterhin von der Gemeinde mitfinanziert werden im Rahmen der Administrations- und Verwaltungskosten, nicht aber bei den direkten Kursleitungskosten.

3. KURSANGEBOT

Nähkurse	Semesterkurse
Kochen, Gestalten/Werken, Diverses	kurzfristige Kurse, Mindestdauer 6 Stunden
Gymnastik	Semesterkurse (ohne Zertifizierung)
Geburtsvorbereitung, Rückbildungsgymnastik	variabel

Das Angebot wird grundsätzlich nicht aufwändig ausgebaut.



AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL

Sitzung vom 30. Januar 2012

4. KURSORGANISATION

Die Erwachsenenbildung wird organisatorisch und administrativ von der Abteilung Schule bearbeitet. Die Angebotsplanung und die Aufsicht erfolgt in Zusammenarbeit mit einer Delegierten der Schulpflege. Die Gesamtaufsicht und Finanzplanung liegt bei der Schulpflege. Auf eine externe Kursschulleitung wird verzichtet.

5. KURSZEIT/ KURSDAUER/ KURSORT

Alle Kurse werden in Einheiten von 60 Minuten (55 Minuten Kurs / 5 Minuten Pause) durchgeführt. Ein Kurstag dauert je nach Inhalt zwischen 1 und 6 Stunden. Die Kurskosten werden modulartig zusammengestellt. Die Kurse finden in den Schulanlagen von Illnau-Effretikon statt mit Ausnahme einiger Gymnastikkurse im Alterszentrum sowie von 2 Nähkursen in Tagelswangen (noch offen, Zusammenarbeit mit Lindau wird überprüft). Die Mindestteilnehmerzahl bei den Näh-, Koch-, Bastel- und diversen Kursen liegt bei 10 und mehr, bei den Gymnastikkursen müssen es mindestens 12 Teilnehmer/innen sein. Die Obergrenze wird mit der Kursleitung abgesprochen.

6. KURSLEITUNG

6.1. ANFORDERUNG

Die Kursleitungen sollten neben der fachlichen Ausbildung auch über eine methodisch/didaktische Ausbildung verfügen, entweder als Lehrperson oder in der Erwachsenenbildung. Es ist möglich, eine sehr gute erfahrene Fachperson „sur Dossier“ einzustellen.

6.2. LOHNKOSTEN

Die bisherigen Löhne haben sich auf das Besoldungsreglement des Lehrpersonals des Kantons abgestützt; es wurden Lektionen mit 45 oder 55 Minuten abgerechnet. Aus Sicht der Schulpflege ist der Berufsauftrag und somit der Aufwand einer Kursleiterin nicht mit demjenigen einer Volksschullehrperson gleichzusetzen. Es gibt keine Projektarbeiten, Standortgespräche, Elternarbeit etc.

Die Löhne werden in drei Kategorien unterteilt.

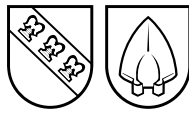
I	Fr. 70.00/pro Stunde	ohne Lehrerausbildung* und wenig Erfahrung
II	Fr. 85.00/pro Stunde	mit Lehrerausbildung* und wenig Erfahrung ohne Lehrerausbildung und mehr als 10jähriger Erfahrung
III	Fr.100.00/pro Stunde	mit Lehrerausbildung* und mehr als 10jähriger Erfahrung

* = Ausbildung als Lehrperson oder Erwachsenenbildner bzw. spezifischer Fachausbildung

Kochlehrpersonen erhalten eine Entschädigung von Fr. 50.00 pro Kurs für den zu tätigen Lebensmitteleinkauf.

7. KURSGELDER

Bei den Kursgeldern gibt es zwei verschiedene Ansätze für Teilnehmer/innen aus Illnau-Effretikon und Externe. Mit der Gemeinde Lindau laufen Verhandlungen für eine Zusammenarbeit. Materialkosten werden extra verrechnet.



AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL

Sitzung vom 30. Januar 2012

Neue Berechnung

	Einheimische/ pro Std.	Auswärtige	mind. Teilnehmerzahl
Kochkurse	12.00/	15.00	10
Basteln/,Werken/ Handarbeit, Diverse	12.00/	15.00	10
Nähkurs	8.00/	15.00	10
Gymnastikkurs (Turnhallen)	10.00/	13.00	12
Gymnastikkurs (Alterszentrum)	13.00/	15.00	10
Geburtsvorbereitung (Alterszentrum)	15.00/	17.00	
Rückbildungsgymnastik (Alterszentrum)	15.00/	17.00	

KURSKOSTENZUSAMMENSTELLUNG

Kurs	Kursdauer Beispiele	Neue Kurkos- ten E/A	Alte Kurskosten E/A	Bemerkungen
Basteln/Werken Diverses	3 x 2 Std.	72.00/90.00	Unterschiedlich 55.00 bis 100.00/ 65.00 bis 115.00	Bei tieferen Teil- nehmerzahlen höhere Preise
Kochkurse	3 x 2,5 Std. 3 x 3.5 Std. 5 x 3.5 Std.	90.00/115.00 126.00/160.00 200.00/260.00	90.00/120.00/ 135.00/165.00	
Nähkurse (bisherige)	Semester 20 x 2.5 Std.	400.00/450.00	240.00/270.00	Übergangslösung Kostendeckend Fr. 550.00
Neue Angebote Semesterkurse	20 x 2.5 Std.	550.00/600.00		
Gymnastik Turnhallen	Semester 20 x 55 Min.	200.00/260.00	180.00/200.00	
Gymnastik Alterszentrum	20 x 55 Min.	260.00 / 300.00	240.00	
Geburtsvorbereitung Rückbildung	Variabel 20 x 1 Std	300.00/340.00	300.00/320.00	



AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL Sitzung vom 30. Januar 2012

8. FINANZEN

Personalaufwand

Semesterkurse	Fr. 148'000.00
Diverse Kurse	Fr. 30'000.00
Sozialleistungen (Pensionskasse nur teilweise)	Fr. 22'000.00
Total	<u>Fr. 200'000.00</u>

Diverser Aufwand

Administrations-/Sachaufwand	Fr. 18'000.00
Verwaltungskosten	Fr. 15'000.00
Miete Alterszentrum	<u>Fr. 11'000.00</u>
Total	<u>Fr. 44'000.00</u>

Zusammenzug Aufwand

Personalkosten	Fr. 200'000.00
Diverse Auslagen	<u>Fr. 44'000.00</u>

Total Aufwand

Fr. 244'000.00

Einnahmen

Kursgelder Semesterkurse	Fr. 158'000.00
Kursgelder diverse Kurse	<u>Fr. 36'000.00</u>
Total	<u>Fr. 194'000.00</u>

ZUSAMMENZUG

Aufwand	Fr. 244'000.00
Ertrag	<u>Fr. 194'000.00</u>

Kosten zu Lasten Stadt:

Fr. 50'000.00

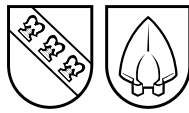
9. SCHLUSSBEMERKUNGEN

Die Erwachsenenbildungskurse wurden im ersten Halbjahr 2012 im bisherigen Rahmen weitergeführt, da die Kosten im Budget enthalten sind und zudem auch noch die Subventionen 2011 eingehen werden.

Nach dem Schulpflegeentscheid wurden die Kursleiterinnen der Semesterkurse zu einem Gespräch eingeladen, in dem sie über den Antrag an das Parlament informiert worden sind; die meisten zeigten Verständnis gegenüber der geplanten Organisationsform. Anschliessend wurde den Kursleiterinnen auf Ende des laufenden Schuljahres gekündigt, mit dem Hinweis, dass bei einer Zustimmung des Grossen Gemeinderates zur Weiterführung der Erwachsenenbildung ein neuer Vertrag abgeschlossen wird.

Sachbearbeitung: Stadträtin Erika Klossner; Schulpräsidentin
Elsbeth Blumer, Stv. Leiter Abteilung Schule

Beilagen: Schulpflege-Entscheid vom 30. Januar 2012
Kursausschreibung
Voranschlag 2011 / 2012 / Rechnung 2010



AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL
Sitzung vom 30. Januar 2012

Schulpflege Illnau-Effretikon

Erika Klossner
Schulpräsidentin/Stadträtin

Richard Angermeier
Leiter Abteilung Schule

Versandt am: 27.02.2012
EK/KE

ABSCHIED DES STADTRATES ZUM ANTRAG DER SCHULPFLEGE AN DEN GROSSEN GEMEINDERAT

Der Stadtrat beantragt Zustimmung zum vorliegenden Antrag.

Stadtrat Illnau-Effretikon

Ueli Müller
Stadtpräsident

Kurt Eichenberger
Stadtschreiber

8307 Effretikon, 23. Februar 2012
KE